

Bitte  
ausreichend  
frankieren

OÖ. Stiftskonzerte  
c/o VKB-Bank  
Postfach 116  
4010 Linz

Schriftliche Bestellungen sind verbindlich und können bis spätestens zwei Wochen vor dem gewünschten Konzerttermin abgesandt werden (danach bitte telefonisch bestellen).

Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

- Anmeldung zum (kostenlosen) Newsletter
- Mitglied/Förderer OÖ. Stiftskonzerte     Ö1 Club
- Die Presse Club-Mitglied                     OÖN-Card

Kartennummer: \_\_\_\_\_

- Jugendpass** Es liegt ein Lichtbildausweis (in Kopie) bei.

#### Vorteile als Mitglied nutzen?

- Ja, ich möchte **Mitglied** der OÖ. Stiftskonzerte werden (€ 35 Jahresbeitrag).
- Ja, ich möchte **Förderndes Mitglied** der OÖ. Stiftskonzerte werden (ab € 50 Jahresbeitrag).

Datum

Unterschrift

ICH HÖRE SCHON  
DEN APPLAUS.

Ein Engagement über das Bankgeschäft hinaus. Als unabhängige Regionalbank fördern wir die OÖ. Stiftskonzerte seit ihrem Bestehen. Diese kulturelle Zusammenarbeit verbindet uns seit über 40 Jahren. Für Ihren Applaus.

[www.vkb-bank.at](http://www.vkb-bank.at)

**VKB** | BANK  
ÖSTERREICHS UNABHÄNGIGE BANK

oö.stifts  
konzerte



2015



Einer unserer Clubräume.

**Ö1 Club**-Mitglieder erhalten bei den  
Oberösterreichischen Stiftskonzerten 3,- Euro Ermäßigung.

Sämtliche Ö1 Club-Vorteile  
finden Sie in [oe1.orf.at](http://oe1.orf.at)

ORF. WIE WIR.



[www.stiftskonzerte.at](http://www.stiftskonzerte.at)

FOTO: LANDO ÖWNER DEIDL



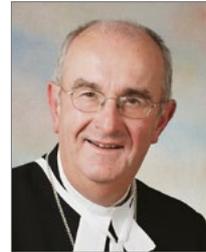
Oberösterreich ist nicht nur unendlich reich an Naturschätzen und Juwelen der alten Baukunst, wie sie die eindrucksvollen Stifte in Oberösterreich

sind, sondern auch reich an inspirierenden Orten, an denen seit Jahrhunderten Künstlerinnen und Künstler Erstaunliches schaffen. Die OÖ. Stiftskonzerte beweisen seit mehr als vier Dezennien, dass diese Orte auch deckungsgleich sein können. Während des Festivals im Sommer 2015 bieten die Stifte und kirchlichen Räume in Oberösterreich wieder erlesenste klassische Musik und führen hin zur hohen Kunst genussvoller Unterhaltung.

Darüber hinaus spürt der Künstlerische Leiter Rico Gulda im Programm 2015 jenen Wegen nach, die seinen Ursprung ergründen: (Musikalische) Entdeckungen aus Rico Guldas Geburtsland Schweiz finden sich auf vielfältige Weise im Programm wieder; ebenso die unsterblichen Pfade seines Vaters Friedrich Gulda, dem großen österreichischen Komponisten und Musiker, der am 16. Mai 85 Jahre alt geworden wäre, und als Domizil Weißenbach am Attersee auserkor.

Ich wünsche Ihnen zwei Monate voller Genuss!

**Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer**  
Ehrenpräsident der OÖ. Stiftskonzerte



Sehr geehrte Damen  
und Herren!

Bereits früh im Jahr melden sich die Stiftskonzerte mit der Ankündigung des Programms für die Konzerte im Sommer 2015. Wenn

der Winter uns noch in seinen Fängen hat, kann es gut sein, mit dem Programm der Stiftskonzerte Gedanken an stimmige und stimmungsvolle, sommerliche Abende in den Arkaden, Höfen, Kirchen und Gängen der oberösterreichischen Stifte zu verbinden. Wir möchten so bereits die Vorfreude wecken auf Konzerterlebnisse, die anders berühren als in üblichen Konzertsälen. Es ist eine Freude mitverfolgen zu dürfen, wie beim Künstlerischen Leiter Rico Gulda ein Programm entsteht, das diesmal Bezüge zur Schweiz herstellt. Da dürfen wir schon gespannt sein, in welcher Weise sich das ergibt. Mit dem Team der oberösterreichischen Stifte freuen sich auch Angehörige der Konvente von Lambach, Kremsmünster und St. Florian, Sie bei uns wieder recht zahlreich begrüßen zu dürfen.

Ihnen allen noch viel Freude beim Gustieren des Programms. Hoffentlich findet sich für Sie so mancher Anreiz, die Konzerte zu besuchen. Wir freuen uns, wenn Sie kommen.

**Prälat Johann Holzinger**  
Vizepräsident der OÖ. Stiftskonzerte



Manche Geheimnisse müssen nicht ergründet werden. Dennoch suchen wir Menschen nach gültigen Antworten, und manchmal, bei besonders gelungenen Konzerten, wenn Klang, Raum, Zeit gleichsam eins werden,

dann schenkt uns die Musik eine Ahnung des Richtigen, Schönen, Wahren. In solchen Momenten bleibt die Zeit stehen – dann ist Musik nicht, sondern ward geworden, um den Mystiker Sergiu Celibidache, einen großen Bruckner-Exegeten und Helden meiner musikalischen Jugend, leicht abgewandelt zu zitieren.

Geheimnisvoll? Ich freue mich schon darauf, mich mit Ihnen, sehr verehrtes Publikum, auf die Suche nach dem Geheimnis eines rundum beglückenden Konzerterlebnisses zu begeben, welches sich für Sie, so bin ich mir sicher, im Programm der OÖ. Stiftskonzerte 2015 leicht finden lassen wird. Folgen Sie dabei den Themenpfaden „Ursprung“ und „Schweiz“ und lassen Sie sich verführen von instrumentalem Glanz, vokaler Pracht oder auch lustvoller Improvisation. Nach 17 Konzerten bleibt die eine Frage vermutlich weiter unbeantwortet, aber das macht nichts: manche Geheimnisse müssen nicht ergründet werden.

Ihr

**Rico Gulda**

Künstlerischer Leiter der OÖ. Stiftskonzerte

# Schweiz

---

Herkunftsland: Schweiz.

Diese Etikettierung verbindet man gemeinhin nicht als erstes mit klassischer Musik. Und doch haben so manch spannende Werke gerade in unserem (ebenso) kleinen Nachbarland ihren Ausgang genommen.

Vielen Komponisten bot und bietet das vielsprachige, schöne Fleckchen Erde eine erstaunliche Inspirationsquelle, und die Stiftskonzerte laden in diesem Sommer einige der aufregendsten Künstler aus der Schweiz ein, wie das *casalQuartett*, Reto Bieri und Andreas Haefliger.

**01** Samstag,  
**13. Juni 2015**  
20 Uhr

**02** Sonntag,  
**14. Juni 2015**  
11 Uhr

**Reto Bieri** Klarinette

**Bruckner Orchester Linz**

**Dennis Russell Davies**

Dirigent

**Johann C. F. Bach**

*Sinfonia d-Moll*

**Wolfgang Amadeus Mozart**

*Konzert für Klarinette und Orchester  
A-Dur KV 622*

**Charles Ives**

*The Unanswered Question*

**Joseph Haydn**

*Sinfonie A-Dur Hob. II/64  
„Tempora mutantur“*

Einführungsvorträge von  
Mag. Christian Scheib (Ö1) um 19 bzw.  
10 Uhr im Zimmer „St. Florian“, 1. Stock

An den Beginn der OÖ. Stiftskonzerte stellt Dennis Russell Davies die wohl mysteriöseste „Unanswered Question“ der Musikgeschichte. Es sind bloß sieben Minuten Musik, doch die öffnen einen wahren Kosmos an Fragen nach den Grenzen der Vernunft. Die originale Version des in Zeitlupe ablaufenden magischen Fragezeichens von Charles Ives erlebte ihre Premiere erst 1984 unter Davies' Leitung in New York City. Davies selbst schlägt als Chefdirigent nicht nur des Bruckner Orchesters, sondern auch des Basler Sinfonieorchesters die Brücke zum Musikland Schweiz, aus dem Solist Reto Bieri stammt. Der bekannteste Schweizer Klarinettist studierte ebenso wie Dennis R. Davies an der Juilliard School New York.



Reto Bieri



Dennis Russell Davies

# Ursprung

Nicht nur aus der Schweiz stammen eine Vielzahl von namhaften Musikern in unserer Zeit – auch Rico Gulda ist ein Kind der Großstadt Zürich –, sondern auch Oberösterreichs Künstler machen sich oftmals auf, um die Welt zu erobern. Bei den diesjährigen OÖ. Stiftskonzerten geben sodann das Eggner Trio, Michael Oman und Johannes Hiemetsberger ihr „Heimspiel“. Ganz generell ist die stete Frage nach dem „Woher?“ eminent in der Musik; Paul Gulda spürt sie bei Bach nach, Charles Ives lässt sie unbeantwortet, Werner Pirchner fragt sich, ob es „Heimat“ überhaupt gibt? Wir laden Sie ein, gemeinsam mit uns auf die Suche nach dem Ursprung zu gehen ...

**03** Freitag,  
**19. Juni 2015**  
20 Uhr

**Eggner Trio**

**Georg Eggner** Violine  
**Florian Eggner** Violoncello  
**Christoph Eggner** Klavier

**Johannes Brahms**

*Klaviertrio Nr. 3 c-Moll op. 101*

**Werner Pirchner**

*Klaviertrio Nr. 2 PWV 29b „Heimat?“*

**Jean Sibelius**

*Klaviertrio in D-Dur JS 209 „Korpo“  
(zum 150. Geburtstag)*

Sie sind drei Brüder, stammen aus St. Florian, sind allesamt mit Preisen ausgezeichnete Solisten und sind zusammen eines der renommiertesten Klaviertrios der Gegenwart: Georg, Florian und Christoph Eggner haben 1997 das Eggner Trio gegründet. Bei den OÖ. Stiftskonzerten stellen sie Werner Pirchners „Heimat?“-Frage in die Mitte eines romantischen Programms. Dieses verweist u.a. auf den Schweizer Thuner See, an dem Johannes Brahms sein wohl volkstümlichstes und dichtestes Kammermusikstück schrieb; das Opus 101 ist dennoch eines seiner „österreichischsten“ und radikalsten Werke.

FOTO: KEITH SAUNDERS



Eggner Trio

**04** Samstag,  
**20. Juni 2015**  
20 Uhr

**Karl Markovics** Gesang  
**Wolf Bachofner** Gesang

**Alexander Kukelka und  
die Neuen Wiener Concert  
Schrammeln**

**„Wo bleibt die alte Zeit,  
d’Weana G’mütlichkeit, du  
wunderschönes Wien?“**

Diese Herren muss man wahrlich nicht mehr vorstellen: 2008 betrat Karl Markovics die Oscar-Bühne, Wolf Bachofner wöchentlich unsere Wohnzimmer als Bezirksinspektor und ihre gemeinsame TV-Vergangenheit erlebten sie in der Kultserie „Kommissar Rex“. An diesem Konzertabend aber wird das Publikum die Schauspieler in einer ungewöhnlichen Rolle sehen: Sie singen in der ureigensten Art Wiener Lieder – Volksmusik im besten Sinne – mit den Neuen Wiener Concert Schrammeln und Mastermind Alexander Kukelka. Das „Goldene Weanaherz“ scheint ja beinahe der Inbegriff der Gemütlichkeit zu sein. Oder?

FOTO: STEPHAN MÜLLER



Wolf Bachofner, Karl Markovics und die Neuen Wiener Concert Schrammeln

05 Freitag,  
26. Juni 2015  
20 Uhr

Einführungsvortrag von  
Mag. Ursula Magnes (Radio Stephans-  
dom) um 19 Uhr im Apostelzimmer

**Ian Bostridge** Tenor  
**Andreas Haefliger** Klavier

**Friedrich Gulda**

*Vier Lieder nach  
Joseph von Eichendorff*

**Robert Schumann**

*Liederkreis op. 39, Zwölf Gesänge  
von Joseph von Eichendorff für  
eine Singstimme mit Begleitung des  
Pianoforte*

**Hugo Wolf**

*Der Freund, Der Musikant, Ver-  
schwiegene Liebe, Das Ständ-  
chen, Der Soldat I, Der Soldat II,  
Nachtzauber, Der Schreckenberger,  
Lieber alles, Heimweh, Der Scholar,  
Der verzweifelte Liebhaber, Unfall,  
Liebesglück, Seemanns Abschied*

„Ian Bostridge hat sich als einer der tiefgründigsten und faszinierendsten Liedinterpreten der Ära nach Fischer-Dieskau etabliert“, konstatierte Musikdramaturg Joachim Reiber vor über zehn Jahren. Seither ist der britische Tenor nur noch weiter an die Weltspitze gerückt, in London füllt er die Wigmore Hall Abend für Abend en suite. In Kremsmünster stellt Ian Bostridge mit seinem Klavierpartner, dem Schweizer Andreas Haefliger, Joseph von Eichendorff in den Mittelpunkt: Friedrich Gulda vertonte 1946 zwei „Nachtgrüße“ des Romantikers. „Zwielicht“, das erste der vier Lieder von Friedrich Gulda, hat auch Robert Schumann in seinem tiefromantischen „Liederkreis“ in Töne gesetzt.



Ian Bostridge



Andreas Haefliger

06 Samstag,  
27. Juni 2015  
20 Uhr

**Company of Music**

**Johannes Hiemetsberger**

Leitung

**Domenico Scarlatti**

*Stabat mater*

**David Lang**

*The Little Match Girl Passion,  
für vier verstärkte Solostimmen und  
Percussion (Text von David Lang  
nach Hans C. Andersen, Heinrich  
P. Paulli, Picander und Matthäus)*

Das vokale Orchester unter der Leitung des gebürtigen Oberösterreichers Johannes Hiemetsberger geht an den Start, um auf höchstem Niveau mit überkommenen Klischees, wie dem vom langweiligen Chorgesang, aufzuräumen. So beginnt es mit dem zehnstimmigen, beispiellosen Stabat mater Scarlattis. Die professionellen Sängerinnen und Sänger haben sich noch eine Maxime gesetzt: Jedes Konzert der Company of Music beinhaltet zeitgenössische Musik. Die dem Werk David Langs zugrunde liegende Erzählung von Hans Christian Andersen befasst sich auf unterschiedliche Weise mit der Begegnung zwischen einem unschuldigen Wesen und der Gesellschaft.



Company of Music

**07** Sonntag,  
**28. Juni 2015**  
11 Uhr

Künstlergespräch mit  
Michael Oman und Einführungsvortrag  
von Dr. Michael Wruss (ÖÖ. Nachrichten)  
um 10 Uhr im Zimmer „St. Florian“

**Dmitry Sinkovsky**

Barockvioline

**Emma Black** Barockobo

**Austrian Baroque Company**

**Michael Oman**

Blockflöte und Leitung

**Musica Transalpina**

**Georg Philipp Telemann**

*Concerto a-Moll TWV 43:a3*

*Concerto C-Dur TWV 51:C1*

**Antonio Vivaldi**

*Concerti da camera*

**Antonio Bertali**

*Ciacona*

**Henry Purcell**

*The Plaint „O, O let me weep“ (aus  
der Oper „The Fairy Queen“ Z. 629)*

**Nicola Matteis**

*Ayres for the violin*

**John Hilton**

*Drei Fantasien*



Michael Oman

Österreichs Blockflötenvirtuose  
Michael Oman – der seinen Linzer  
Wurzeln auch als einer der versier-  
testen Barock-Spezialisten im Lande  
bis heute treu blieb – und seine  
Austrian Baroque Company führen  
uns in ihrer transalpinen Reise durch  
die Vielfalt barocker Kammermusik  
und präsentieren eindrucksvoll  
jene musikalischen Kostbarkeiten  
europäischer Komponisten, die von  
Nord nach Süd und umgekehrt über  
die Alpen reisten – ausgehend vom  
Schmelztiegel London des frühen  
17. Jahrhundert; mit im Gepäck sind  
zündende Kaskaden neapolitani-  
scher Musik gepaart mit britischer  
Noblesse, die einem die englische  
„Tea Time“ durchaus in eine „danc-  
ing time“ verwandeln.

**08** Freitag,  
**3. Juli 2015**  
20 Uhr

Künstlergespräch mit  
Benjamin Schmid und Rico Gulda  
um 19 Uhr im Apostelzimmer

**Benjamin Schmid** Violine

**Karen Gomyo** Violine

**Lise Berthaud** Viola

**Christian Poltera** Violoncello

**Andreas Haefliger** Klavier

**Ludwig van Beethoven**

*Sonate Nr. 22 F-Dur op. 54*

**Franz Liszt**

*Legende Nr. 1 für Klavier solo*

*(„Der heilige Franziskus von Assisi:  
Die Vogelpredigt“)*

**Franz Liszt/Richard Wagner**

*Isoldes Liebestod*

**Antonín Dvořák**

*Terzetto für zwei Violinen und  
Viola op. 74*

**Johannes Brahms**

*Klavierquintett f-Moll op. 34*



Benjamin Schmid

Die Crème de la Crème der Schwei-  
zer Musiker trifft sich Anfang Juli in  
Kremsmünster, wenn der Schweizer  
Pianist Andreas Haefliger seine  
musikalischen Weggefährten zu  
einem Kammermusikabend deluxe  
einlädt. Haefliger selbst startete als  
15-Jähriger an der New Yorker  
Juilliard School in der Klavierklasse  
von Herbert Stessin seine Karri-  
ere. Vier Freunde, die mit einem  
Streichinstrument auszogen, um  
Weltkarriere zu machen, werden  
sich die Bühne teilen: Der enorm  
vielseitige Geiger Benjamin Schmid  
auf seiner „ex- Guyot“-Stradivari  
des Jahres 1705, die preisgekrönte  
Kanadierin Karen Gomyo auf der  
Stradivari „Aurora, ex-Foulis“, der  
in Zürich geborene Cellist Christian  
Poltera und die derzeit am auffäl-  
ligsten aufstrebende Bratschistin  
Lise Berthaud, die ihr Instrument  
gern als „Königin der Kammermu-  
sik“ bezeichnet.

# Übersicht

Wir laden Sie im Sommer 2015 ein, den Programmpfaden der Themen **Schweiz – Ursprung – Familie** zu folgen.

01	Sa   <b>13. 6. 2015</b> 20 Uhr Einführung	<b>Die Eröffnung.</b> <b>Bruckner Orchester Linz</b>	<b>J. C. F. Bach</b> Sinfonia d-Moll <b>Mozart</b> Klarinettenkonzert A-Dur KV 622 <b>Ives</b> The Unanswered Question <b>Haydn</b> Sinfonie A-Dur Hob. I/64
02	So   <b>14. 6. 2015</b> 11 Uhr Einführung	St. Florian Marmorsaal	<b>Reto Bieri</b> <b>Bruckner Orchester Linz</b> <b>Dennis Russell Davies</b>
03	Fr   <b>19. 6. 2015</b> 20 Uhr Bustransfer	St. Florian Sommerrefektorium	<b>Brahms</b> Klaviertrio Nr. 3 c-Moll op. 101 <b>Pirchner</b> Klaviertrio Nr. 2 PWV 29b <b>Sibelius</b> Klaviertrio in D-Dur JS 209  <b>Georg Eggner, Florian Eggner, Christoph Eggner</b>
04	Sa   <b>20. 6. 2015</b> 20 Uhr Bustransfer	Wels Minoriten	„Wo bleibt die alte Zeit, d'Weana G'müätlichkeit, du wunderschönes Wien?“  <b>Karl Markovics, Wolf Bachofner, Alexander Kukulka</b> <b>Neue Wiener Concert Schrammeln</b>
05	Fr   <b>26. 6. 2015</b> 20 Uhr Einführung Bustransfer	Kremsmünster Kaisersaal	<b>Gulda</b> Vier Lieder <b>Schumann</b> Liederkreis op. 39 <b>Wolf</b> Lieder  <b>Ian Bostridge, Andreas Haefliger</b>
06	Sa   <b>27. 6. 2015</b> 20 Uhr Bustransfer	Garsten Stiftskirche	<b>Scarlatti</b> Stabat mater <b>Lang</b> The Little Match Girl Passion  <b>Company of Music</b> <b>Johannes Hiemetsberger</b>
07	So   <b>28. 6. 2015</b> 11 Uhr Einführung und Künstler- gespräch	St. Florian Marmorsaal	<b>Musica Transalpina.</b> Eine musikalische Reise von Nord nach Süd  <b>Dmitry Sinkovsky</b> <b>Emma Black</b> <b>Austrian Baroque Company</b> <b>Michael Oman</b>
08	Fr   <b>3. 7. 2015</b> 20 Uhr Künstler- gespräch Bustransfer	Kremsmünster Kaisersaal	<b>Beethoven</b> Sonate op. 54 <b>Liszt</b> Legende Nr. 1 <b>Liszt/Wagner</b> Isoldes Liebestod <b>Dvořák</b> Terzetto op. 74 <b>Brahms</b> Klavierquintett f-Moll op. 34  <b>Benjamin Schmid, Karen Gomyo, Lise Berthaud, Christian Poltera, Andreas Haefliger</b>

# ÖÖ. Stiftskonzerte 2015

09	Sa   <b>4. 7. 2015</b> 18 Uhr Bustransfer	<b>Die Bruckner Sinfonie</b>  St. Florian Basilika	<b>Bruckner</b> Sinfonie Nr. 8 c-Moll  <b>Bruckner Orchester Linz</b> <b>Stanislaw Skrowaczewski</b>
10	So   <b>5. 7. 2015</b> 15 Uhr	<b>Familienkonzert.</b> <b>Crazy little Cello</b>  St. Florian Barocker Gartensaal	Für alle ab 4 Jahren  <b>eXtracello – das etwas andere Streichquartett</b> <b>Karl Menrad</b>
11	Fr   <b>10. 7. 2015</b> 20 Uhr Bustransfer	Classic Impro. Jazztrio  Wels Minoriten	<b>Benjamin Schmid</b> <b>Stian Carstensen</b> <b>Georg Breinschmid</b>
12	Sa   <b>11. 7. 2015</b> 20 Uhr Bustransfer	<b>Paul Gulda &amp; Michael Dangl</b>  Lambach Sommerrefektorium	<b>Musikalische Lesung</b> <b>Ortbauer</b> „... wie aus der Zeit gefallen“ <b>Bach</b> Das wohltemperierte Klavier I  <b>Michael Dangl, Paul Gulda</b>
13	So   <b>12. 7. 2015</b> 11 Uhr Einführung	<b>Klavier Recital.</b> <b>Alexandre Tharaud</b>  Kremsmünster Kaisersaal	<b>Mozart</b> Suite KV 399, Praeambulum KV deest, Gigue KV 574, Sonate KV 331 <b>Mahler</b> „Adagietto“ aus Sinfonie Nr. 5 <b>Ravel</b> Miroirs  <b>Alexandre Tharaud</b>
14	Fr   <b>17. 7. 2015</b> 20 Uhr Bustransfer	<b>casalQuartett &amp; Otto Lechner</b>  Kremsmünster Kaisersaal	<b>Haydn</b> Quartette G-Dur op. 33 Nr. 5, C-Dur op. 76 Nr. 3, d-Moll op. 76 Nr. 2, G-Dur op. 76 Nr. 1, B-Dur op. 76 Nr. 4  <b>Otto Lechner, casalQuartett</b>
15	Sa   <b>18. 7. 2015</b> 20 Uhr Bustransfer	<b>Zwei Klaviere.</b> <b>Magda Amara &amp; Stefan Vladar</b>  Kremsmünster Kaisersaal	<b>Rachmaninow</b> Suite g-Moll Nr. 1 op. 5 Suite C-Dur Nr. 2 op. 17 Sinfonische Tänze op. 45  <b>Magda Amara, Stefan Vladar</b>
16	Sa   <b>25. 7. 2015</b> 20 Uhr Bustransfer	<b>Concerto Köln &amp; Julia Lezhneva</b>  St. Florian Marmorsaal	<b>Händel</b> Sinfonia und „Pensieri, voi mi tormentate“ aus „Agrippina“ „Pugneran con noi le stele“ „Carmelitarum ... O nox dulcis“ Concerto grosso g-Moll op. 6 Nr. 6 Salve Regina „Un pensiero nemico di pace“ „Come nembo che fugge col vento“ <b>Geminiani</b> Concerto grosso d-Moll op. 5 Nr. 12 <b>Avison</b> Concerto D-Dur Nr. 6  <b>Julia Lezhneva</b> <b>Concerto Köln</b>
17	So   <b>26. 7. 2015</b> 15 Uhr		

**09** Samstag,  
**4. Juli 2015**  
18 Uhr

**Bruckner Orchester Linz**

**Stanisław Skrowaczewski**

Dirigent

**Anton Bruckner**

*Sinfonie Nr. 8 c-Moll (2. Fassung)*

Stanisław Skrowaczewski gehört zu den Grandseigneurs der Bruckner-Interpretation. 2011 verlieh die Bruckner Society of America dem polnischen Dirigenten einen Ehrenpreis für seinen „exemplarischen Beitrag zur Förderung des Verständnisses von Leben und Werk Bruckners“. Seine Konzerte zählen weltweit zu den Sternstunden der Klassik und die preisgekrönte Einspielung sämtlicher Bruckner-Sinfonien gilt als Meilenstein. Der 91-jährige Skrowaczewski erfüllt sich bei den OÖ. Stiftskonzerten einen Wunsch: Als eines seiner letzten Konzerte in Europa an Bruckners Grabstätte die 8. Sinfonie zu dirigieren. Am 4. Juli wird der Himmel über St. Florian sternenklar leuchten.



Stanisław Skrowaczewski

**10** Sonntag,  
**5. Juli 2015**  
15 Uhr

**eXtracello –  
das etwas andere Streich-  
quartett**

**Edda Breit** Violoncello

**Melissa Coleman** Violoncello

**Margarethe Deppe** Violoncello

**Gudula Urban** Violoncello und  
Gesang

**Karl Menrad** Sprecher

**Angelika Messner** Buch

Für alle ab 4 Jahren

Das kleine Cello liegt in der Werkstatt des Cellobauers. Es ist fast fertig gebaut, nur noch der Lack, nur noch ein paar Kleinigkeiten fehlen, um ein richtiges Cello zu sein. Aber das kleine Cello ist unzufrieden. Was? Ein Brummbär soll es sein? Mit Stachel und Schnecke, eingesperrt in vier lange Saiten, auf denen herumgekratzt wird? „Ich wär so gern etwas Besonderes ...“, seufzt das kleine Cello und beginnt zu träumen .... Karl Menrad erzählt, spielt und singt die Geschichte vom kleinen Cello. Begleitet wird er vom Ensemble eXtracello, das Musik von Mozart, Bach, Saint-Saëns, Queen und vielen anderen spielt.



eXtracello

11 Freitag,  
10. Juli 2015  
20 Uhr

**Benjamin Schmid** Violine  
**Stian Carstensen** Akkordeon  
**Georg Breinschmid** Kontrabass

Musikalisch „Leichtes“ kann sehr viel Klasse haben, „Kompliziertes“ dafür leicht werden; Groove und Verinnerlichtes kooperieren, über klassische Geigenkunst lässt sich manchmal auch hervorragend improvisieren und ein Jazzstandard kann wie eine vollkommene Komposition dastehen. Ob klassische Bearbeitung oder Eigenkompositionen: Der einzige Geiger von Weltrang, der Jazz wie Klassik

gleichermaßen hervorragend spielt, Benjamin Schmid, der fulminante Akkordeonspieler Stian Carstensen und „Groover“ Georg Breinschmid beeindruckend durch Virtuosität auf mehreren Ebenen: instrumentell-technisch und improvisatorisch im Dialog. Das Repertoire kennt nur ein wesentliches Kriterium: es muss gute Musik sein, die zum Improvisieren einlädt.



Stian Carstensen



Georg Breinschmid

12 Samstag,  
11. Juli 2015  
20 Uhr

**Michael Dangl** Rezitation  
**Paul Gulda** Cembalo

**Welf Ortbauer**

„... wie aus der Zeit gefallen“  
*Eine poetische Reise in das Innere  
von Zeit und Welt*

*Geleitet und begleitet mit  
Präludien, Fugen und Inventionen  
(u.a. Das Wohltemperierte Klavier I)  
von Johann Sebastian Bach*

„Wie aus der Zeit gefallen“ ist eine Gedicht- und Musikcollage, in der sich eine Reise ohne Anfang und Ende vollzieht. Sie spürt dem unendlichen Kreislauf des Lebens nach und schärft die Sinne für zumeist übersehene kostbare Kleinteiligkeiten des Daseins. Der Dichter Welf Ortbauer, geboren 1947 in Linz, vermeidet in seiner Sprachwelt das Praktische und Technische, das unser Heute bestimmt. In seinen Worten und den Tönen Bachs, die am Cembalo erklingen, werden zeitlose Bilder der menschlichen Existenz beschworen, märchenhafte Ziele – und die Rätsel des Seins nehmen Gestalt an, werden begreifbar.



Paul Gulda



Michael Dangl

13 Sonntag,  
12. Juli 2015  
11 Uhr

Einführungsvortrag von  
Prof. Dr. Walter Dobner (Die Presse) um  
10 Uhr im Apostelzimmer

**Alexandre Tharaud** Klavier

**Wolfgang Amadeus Mozart**

*Suite in C-Dur KV 399*

*Praeambulum KV deest*

*Eine kleine Gigue in G-Dur KV 574*

*Klaviersonate Nr. 11 A-Dur KV 331*

**Gustav Mahler**

*„Adagietto“ aus der Sinfonie Nr. 5  
(bearbeitet von Alexandre Tharaud)*

**Maurice Ravel**

*Miroirs („Spiegelbilder“), fünf Stücke  
für Klavier*

Nicht mit Klassikern der Klavierliteratur, sondern mit selten gespieltem Repertoire sorgt der französische Pianist Alexandre Tharaud regelmäßig im Konzertsaal und auf ECHO-Klassik-prämierten CDs für Aufsehen. Mehrfach ausgezeichnet wurde der in Paris geborene Tharaud auch für die Gesamtaufnahme des Klavierwerks Maurice Ravel. Diesen stellt Alexandre Tharaud bei den OÖ. Stiftskonzerten mit „Miroirs“ vor, die Ravel jeweils einem Mitglied des Pariser Künstlerkreises der „Apachen“ widmete. Cineasten ist Alexandre Tharaud auch vertraut als Pianist in Michael Hanekes „Liebe“ (2012), wofür er wiederum alle im Film vorkommenden Schubert-Stücke einspielte.

FOTO: MARCO BORGGREVE



Alexandre Tharaud

14 Freitag,  
17. Juli 2015  
20 Uhr

**Otto Lechner** Akkordeon

**casalQuartett**

**Felix Froschhammer**

Erste Violine

**Rachel Rosina Späth**

Zweite Violine

**Markus Fleck** Viola

**Andreas Fleck** Violoncello

**Joseph Haydn**

*Quartett G-Dur op. 33 Nr. 5*

*„How do you do“*

*Quartett C-Dur op. 76 Nr. 3 „Kaiserquartett“ (Poco Adagio. Cantabile)*

*Quartett d-Moll op. 76 Nr. 2,  
Fassung von Otto Lechner für*

*Akkordeon solo*

*Quartett G-Dur op. 76 Nr. 1*

*Quartett B-Dur op. 76 Nr. 4 „Sonnenaufgang“ (Allegro con spirito)*

Es mutet fast ein wenig kitschig an: Das ECHO-Klassik-prämierte casal-Quartett spielt Haydns „Kaiserquartett“ im Kaisersaal. Doch Schönheit, wem Schönheit gebührt! Und so haben die Stiftskonzerte keine Scheu, der Klassik schlechthin ihren würdevollen Rahmen zu geben. Freilich nicht ohne den Blick von heute darauf zu werfen: Österreichs bekanntester Akkordeonspieler, Otto Lechner, hat als blinder Musiker einen denkbar anderen Zugang zu Haydns Musikwelt. Seine Konzerte, die keinem Genre unterworfen sind, umgibt stets eine sensitive, kostbare Aura. Mit dem wohl international erfolgreichsten Schweizer Ensemble, dem casalQuartett, spürt Otto Lechner die Ursprünge der Gattung vom „Vater des Streichquartetts“ Joseph Haydn auf.

FOTO: LUTZ JAEHEL



casalQuartett

FOTO: OTTO LECHNER



Otto Lechner

15 Samstag,  
18. Juli 2015  
20 Uhr

**Magda Amara** Klavier  
**Stefan Vladar** Klavier

**Sergej Rachmaninow**

*Suite g-Moll Nr. 1 op. 5,*  
*Fantaisie-tableaux für zwei Klaviere*  
*Suite C-Dur Nr. 2 op. 17 für*  
*zwei Klaviere*  
*Sinfonische Tänze op. 45 für*  
*zwei Klaviere*

Im Musikzimmer der Villa am Vierwaldstättersee steht er noch. Der originale Steinway-Flügel, auf dem Sergej Rachmaninow fast täglich in den Jahren von 1930 bis 1939 spielte. Der russische Komponist ließ sich in Hertenstein am See eine kubische, hochmoderne Villa bauen. Rachmaninow sehnte sich in seinem Exil in den USA nach dem „alten Europa“ und zog Anfang der 30er Jahre in jene Villa „Senar“ (Akronym für Sergej und Natalja Rachmaninow), wo er endlich wieder zum Komponieren zurückfand. Sein letztes Werk, die Sinfonischen Tänze, entstand 1940 jedoch wieder auf Long Island, da er mit Beginn des Zweiten Weltkrieges auch die neue Schweizer Heimat verlor.



Magda Amara



Stefan Vladar

16 Samstag,  
25. Juli 2015  
20 Uhr

17 Sonntag,  
26. Juli 2015  
15 Uhr

**Julia Lezhneva** Sopran

**Concerto Köln**

**Georg Friedrich Händel**

*Sinfonia und „Pensieri, voi mi tormentate“ aus „Agrippina“*  
*„Pugneran con noi le stele“ aus „Rodrigo“*  
*„Carmelitarum ... O nox dulcis“,*  
*Recitativo & Aria aus „Saeviat tellus“*  
*Concerto grosso g-Moll op. 6 Nr. 6*  
*Salve Regina HWV 241*  
*„Un pensiero nemico di pace“*  
*„Come nembo che fugge col vento“*  
*aus „Il Trionfo del Tempo“*

**Francesco S. Geminiani**

*Concerto grosso d-Moll op. 5 Nr. 12*  
*„La Follia“*

**Charles Avison**

*Concerto D-Dur Nr. 6 aus*  
*„12 Concertos in Seven Parts“ nach*  
*Cembalosonaten von Domenico*  
*Scarlatti*

Julia Lezhneva macht staunen. Die erst 25-jährige Sopranistin aus dem fernen Osten Russlands verführt das Publikum seit sie im Alter von 17 Jahren den renommierten „Elena Obraztsova“-Grand Prix gewann. Wie selbstverständlich präsentiert sie Gesänge von Geminiani und Händel – darunter das berühmte „Salve Regina“ – als große Virtuositin der historischen Aufführungspraxis. Ganz natürlich – nicht verkopft und nicht verpöft. Julia Lezhneva steht für eine Generation, die sich von Klischees und Theorien ihrer Vorgängerinnen mühelos befreit. Sie wird vom höchst prämierten Concerto Köln begleitet, das zum „Kulturellen Botschafter der Europäischen Union“ ernannt wurde.



Julia Lezhneva

## Gehören auch Sie zum erlesenen Kreis der Familie der OÖ. Stiftskonzerte

Der Verein der OÖ. Stiftskonzerte lädt Sie herzlich ein, als Mitglied oder Förderer ein Stück gemeinsam des Weges zu gehen und alljährlich zwei Sommermonate in den wunderschönen Stiften Oberösterreichs beste Musik zu hören.

### Wir bieten Ihnen:

- Ein Willkommensgeschenk
- Zusendung des Festivalprogramms und Möglichkeit der Kartenbestellung bereits vor dem allgemeinen Verkauf
- Ermäßigter Preis für zwei Karten pro Konzert
- Einladung zur jährlich stattfindenden Generalversammlung mit Präsentation des Konzertprogramms der nächsten Saison
- Vorzugspreis bei CD-Produktionen der OÖ. Stiftskonzerte und weitere Angebote
- Als Dankeschön reservieren wir Ihnen eine Freikarte für ein Konzert der OÖ. Stiftskonzerte.

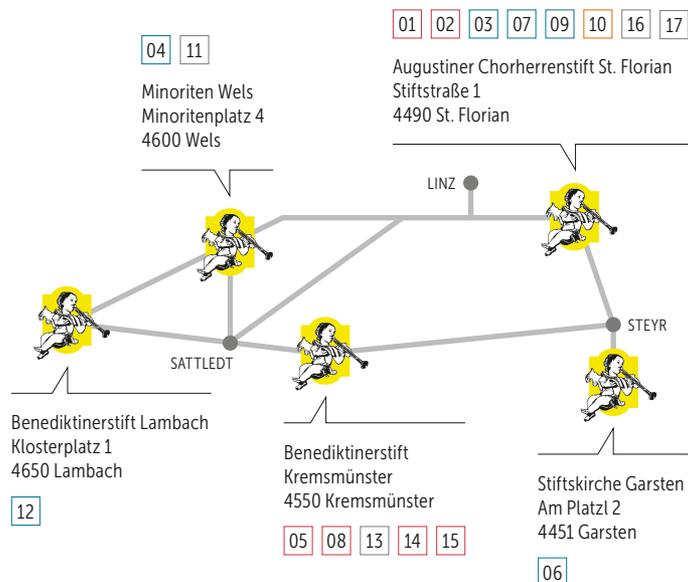
**NEU im Jahr 2015** anlässlich von  
Friedrich Guldas Gedenkjahr:

**KREMSEGG  
KULTUR**

- Ein **freier Eintritt** (mit einer Konzertkarte der OÖ. Stiftskonzerte) ins **Museum Schloss Kremsegg**, das den größten Friedrich-Gulda-Nachlass sein Eigen nennt. Ihre Begleitung erhält 50 % Ermäßigung auf das Museumsticket. [www.schloss-kremsegg.at/museum](http://www.schloss-kremsegg.at/museum)

Wir freuen uns, Sie als Mitglied oder Förderer unseres Vereines begrüßen zu dürfen. Für Ihre Anmeldung verwenden Sie ganz einfach die angefügte Bestellkarte.

## Anfahrt zu den OÖ. Stiftskonzerten



Parkplätze stehen bei den Stiften in begrenzter Anzahl zur Verfügung. In Wels gibt es die Möglichkeit am wenige Gehminuten entfernten Messege-  
lände zu parken. Lassen Sie sich bequem chauffieren:

### Bustransfer

Die OÖ. Stiftskonzerte bieten mit dem Busunternehmen Krautgartner einen Busshuttle zu den Konzerten an. Aufgrund der großen Nachfrage wird dieses Service gerne ausgeweitet: Die Busfahrt gibt es für alle Abendkonzerte nach Kremsmünster, Lambach, Wels und Garsten sowie nach St. Florian (auch 18 Uhr; ausgenommen am 13. Juni).

Abfahrt ist jeweils um 18:15 Uhr (nach St. Florian am 4. Juli um 16:45 Uhr) am ehemaligen Reisebusterminal am Hauptbahnhof Linz.  
Die Rückfahrt ist ca. 15 Minuten nach dem jeweiligen Konzertende.

Die Bustickets (13 Euro pro Person und Konzert) bestellen Sie bitte mit den Konzertkarten.



**RADIO OÖ MEIN LAND. MEIN RADIO.** ORF

**LUST AUF KULTUR!**

**Die Nummer 1 -  
KULTUR in Oberösterreich**

**Montag - Freitag ab 18 Uhr**

ooe.ORF.at

## Kartenpreise OÖ. Stiftskonzerte 2015

	A	B	C	D	Stehplatz	Freie Platzwahl
Preise I	€ 37	€ 33	€ 29	€ 25	€ 7	
Preise II	€ 43	€ 38	€ 33	€ 28	€ 7	
Preise III	€ 53	€ 47	€ 41	€ 35	€ 7	
Preise IV	€ 65	€ 57	€ 49	€ 41	€ 7	
Preise V	€ 37	€ 33	€ 29			
Preise VI						€ 10
Jugendpass		€ 17				

Die gültigen Preise sind beim jeweiligen Konzert angeführt.  
Stehplätze werden nur an der Abend- bzw. Konzertkasse vor Ort verkauft.

## Jugendpass für Kinder und Jugendliche

1 Euro pro Konzert! Der Jugendpass ist um 17 Euro erhältlich und gilt für alle Konzerte im Sommer 2015. **Gültig für alle bis 18 Jahre.** Bitte den Pass bei jedem Konzert vorweisen, ein Platz wird vorab reserviert oder an der Abendkasse zugeteilt.

Der Pass kann bis zu Festivalbeginn (12. Juni) unter Angabe von **Name, Adresse und Geburtsdatum** sowie einer Kopie eines gültigen **Lichtbildausweises** beantragt werden:

- mit der Bestellkarte
- im Kartenbüro der OÖ. Stiftskonzerte, Domgasse 12, 4010 Linz
- per E-Mail an [bestellung@stiftskonzerte.at](mailto:bestellung@stiftskonzerte.at)

Wir bitten um Verständnis, dass für den Jugendpass nur ein limitiertes Kartenkontingent aufgelegt werden kann.

## Kartenkauf

- online auf [www.stiftskonzerte.at](http://www.stiftskonzerte.at)
- per E-Mail an [bestellung@stiftskonzerte.at](mailto:bestellung@stiftskonzerte.at)
- Bestellkarte** an OÖ. Stiftskonzerte, c/o VKB Bank, Postfach 116, 4010 Linz
- telefonisch** unter +43 (0)732 / 776127 (Mo-Fr 9 bis 12 Uhr)
- per Fax** an +43 (0)732 / 76371333
- im Kartenbüro:** Domgasse 12, 4010 Linz (VKB Filiale, Erdgeschoss), Öffnungszeiten: Mo-Fr 9 bis 12 Uhr (ab 2. Februar bis 24. Juli 2015 geöffnet)

Das Karten-Vorkaufsrecht der Förderer und Mitglieder gilt bis Ende Februar 2015, erst im Anschluss daran werden alle weiteren Kartenbestellungen bearbeitet.

- Abendkasse** eine Stunde vor Konzertbeginn am jeweiligen Veranstaltungsort
- Stehplätze** sind ausschließlich an der Abendkasse erhältlich.

## Vorkaufsrecht

- Mitglieder und Förderer** der OÖ. Stiftskonzerte haben drei Wochen vor Beginn des allgemeinen Kartenverkaufs (bis Ende Februar 2015) ein Vorkaufsrecht für max. zwei Karten pro Konzert des gesamten Festivals und erhalten dafür eine Ermäßigung von 10 % für max. zwei Karten pro Konzert (ausgenommen ist das Familienkonzert).

## Ermäßigungen

Im Vorverkauf:

- Mitglieder und Förderer der OÖ. Stiftskonzerte: 10 % Ermäßigung für zwei Karten pro Konzert
- Kartenbesitzer (Angabe der Kartennummer notwendig)  
**Ö1 Club** Mitglieder: € 3 für max. zwei Karten pro Konzert  
**ÖÖ. Nachrichten** Card: € 3 für max. zwei Karten pro Konzert  
**Presse Club** Mitglieder: € 3 für max. zwei Karten pro Konzert
- Invalide (ab 60 % Erwerbsminderung) erhalten eine Karte ab Kategorie B um 50 % ermäßigt.
- Menschen im Rollstuhl sowie ihre Begleitung erhalten eine Karte um 50 % ermäßigt.
- Schüler/-innen, Studierende, Lehrlinge, Wehr- und Zivildienstler (bis 26 Jahre): 50 % Ermäßigung für eine Karte.
- Jugendpass** (bis 18 Jahre) um € 17 für alle Konzerte

Ermäßigungen gelten nur im Vorverkauf. Keine Ermäßigungen gibt es beim Familienkonzert (ausgenommen Invalide und Menschen im Rollstuhl).

Kurz vor dem Konzert:

- Schüler/-innen, Studierende, Lehrlinge, Wehr- und Zivildienstler (bis 26 Jahre) erhalten Restkarten eine Viertelstunde vor Konzertbeginn um € 10.
- Hunger auf Kunst und Kultur: Restkarten an der Abendkasse sind unentgeltlich.



Wir bitten für jede Ermäßigung den Ausweis beim Konzerteinlass vorzuweisen.



T-O-G OÖ THEATER UND ORCHESTER GMBH

brucknerorchester)))  
LINZ

Generalsponsor seit Gründung der OÖ. Stiftskonzerte 1973

VKB | BANK  
ÖSTERREICHS UNABHÄNGIGE BANK

Medienpartner



Die Presse



Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Verein OÖ. Stiftskonzerte, Domgasse 12, 4010 Linz, ZVR-Zahl 716577812, Obfrau: Mag. Andrea Seif, Generalsekretärin und Redaktion: MMag. Isabel Biederleitner, Telefon: 0732 / 776127, E-Mail: [kontakt@stiftskonzerte.at](mailto:kontakt@stiftskonzerte.at), Internet: [www.stiftskonzerte.at](http://www.stiftskonzerte.at) Gestaltung: Ideen- und Werbeagentur Erwin J. Franz ([www.erwinfranz.at](http://www.erwinfranz.at)) Druck: Trauner Druck GmbH Verlagsort: 4010 Linz Herstellungsort: 4020 Linz Programmänderungen, Irrtümer und Rechte vorbehalten. Stand: Jänner 2015.

## Kartenbestellung OÖ. Stiftskonzerte 2015

			Preis	Anzahl	Kat. €	Bus <sup>1)</sup>
01	Sa   13. 6. 2015 20 Uhr	<b>Die Eröffnung. Bruckner Orchester Linz</b> St. Florian	III			
02	So   14. 6. 2015 11 Uhr		III			
03	Fr   19. 6. 2015 20 Uhr	<b>Eggner Trio</b> St. Florian	I			
04	Sa   20. 6. 2015 20 Uhr	<b>Wiener Lieder</b> Wels	V			
05	Fr   26. 6. 2015 20 Uhr	<b>Das Lied. Ian Bostridge</b> Kremsmünster	I			
06	Sa   27. 6. 2015 20 Uhr	<b>Company of Music</b> Garsten	I			
07	So   28. 6. 2015 11 Uhr	<b>Austrian Baroque Company</b> St. Florian	II			
08	Fr   3. 7. 2015 20 Uhr	<b>Haefliger &amp; Friends</b> Kremsmünster	I			
09	Sa   4. 7. 2015 18 Uhr	<b>Die Bruckner Sinfonie</b> St. Florian	IV			
10	So   5. 7. 2015 15 Uhr	<b>Familienkonzert</b> St. Florian	VI			
11	Fr   10. 7. 2015 20 Uhr	Classic Impro. Breinschmid Wels	V			
12	Sa   11. 7. 2015 20 Uhr	<b>Paul Gulda &amp; Michael Dangl</b> Lambach	I			
13	So   12. 7. 2015 11 Uhr	Klavier Recital. A. Tharaud Kremsmünster	I			
14	Fr   17. 7. 2015 20 Uhr	<b>casalQuartett &amp; O. Lechner</b> Kremsmünster	I			
15	Sa   18. 7. 2015 20 Uhr	<b>M. Amara &amp; S. Vladar</b> Kremsmünster	I			
16	Sa   25. 7. 2015 20 Uhr	Concerto Köln & Julia Lezhneva St. Florian	IV			
17	So   26. 7. 2015 15 Uhr		IV			
<b>Jugendpass</b> gültig vom 13. 6. bis 26. 7. 2015			€ 17			

<sup>1)</sup> **Bustransfer** (€ 13 pro Person) bitte Anzahl eintragen. Abfahrt nach Kremsmünster, Lambach, Wels, Garsten und St. Florian jeweils um 18:15 Uhr, zu Konzert 9 nach St. Florian um 16:45 Uhr, ab (ehemaligem) Reisebusterminal Hauptbahnhof Linz. Die Rückfahrt ist 15 Minuten nach Konzertende. Bestellte Bustickets werden Ihnen mit den Karten zugesandt.

**Einführungsgespräche** werden eine Stunde vor Konzertbeginn bei freiem Eintritt abgehalten. Den Raum entnehmen Sie bitte der jeweiligen Konzertbeschreibung.  
**Saalpläne** finden Sie online auf [www.stiftkonzerte.at](http://www.stiftskonzerte.at).

Falls die **gewünschte Preiskategorie** nicht mehr zur Verfügung steht, bestelle ich

- Karten der nächst niedrigeren Kategorie.
- Karten der nächst höheren Kategorie.